

SYSTEM WPC / ALU

Montageanleitung,
Zubehör und Profitipps



WPC sand

WPC mandel

WPC anthrazit

ALU silber

ALU anthrazit



NIE STREICHEN



ABWASCHBAR

Pflegeleicht und ohne Folgekosten für Farben, Pinsel etc. Eigenschaften, die begeistern! Die Serie SYSTEM garantiert mit ihren Profilen und Bauteilen aus WPC BiColor und Aluminium eine lange Haltbarkeit.

SYSTEM WPC / ALU Steckzäune

WPC und Aluminium sind moderne Materialien für Garten und Terrasse:

WPC ist nicht gleich WPC. Bei unserem Bi-Color WPC werden dem typischen, einfarbigen Standard-WPC in einem speziellen technischem Verfahren weitere Farbpigmente auf der Oberfläche aufgetragen. Die so entstehende Maserung und Pigmentierung lässt die Oberfläche viel natürlicher wirken. Die Profile wirken durch die Farbnuancen wesentlich natürlicher als die des Standard-WPC.

Aluminium behält je nach Oberflächenbehandlung (natur gebürstet oder beschichtet) seinen Ausgangsfarbtönen oder entwickelt im Freien eine modische, matte Metallhaptik. Der Vorteil gegenüber WPC ist das geringere Gewicht bei höherer Stabilität. Transport und Montage werden signifikant vereinfacht. Außerdem tritt keine optische Alterung wie bei den Naturfasern in WPC auf.

Pflege, Lagerung und Bearbeitung

Pflege: Die WPC und Aluminium-Profile lassen sich mit warmem Wasser und Spülmittel reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung können die Kunststoffbretter auch mit einer Wurzelbürste gereinigt werden. Leichte Kratzer in den WPC Profilbrettern lassen sich mit Schleifliess nacharbeiten (bitte vorher an einer später nicht sichtbaren Stelle testen).

Wichtig: Keine lösemittel- oder kreidehaltigen Reiniger verwenden, da diese mitunter in den Kunststoff eindringen bzw. die Lackschicht der Aluminiumteile anlösen können und es somit zu Verfärbung der Bauteile kommen kann.

Fleckenbildung auf der Oberfläche kann z. B. durch das schnelle Kondensieren von Wasser oder durch Schmutz- und Staubrückstände, die durch Regen angefeuchtet werden und nach dem Trocknen fleckenartige Rückstände hinterlassen, verursacht werden. Diese Rückstände entfernen Sie mit Haushaltsreinigern auf Essigbasis. Tipp: Bei WPC verwenden Sie warmes Wasser und einen harten Schrubber. Mit reichlich Wasser abspülen!

Wärmeausdehnung: Durch ständig wechselnde Witterungseinflüsse verändert der Kunststoff seine

Dimensionen. Beachten Sie daher die erforderliche Luft von 8,5 mm beidseitig in den Nuten die eingehalten werden muss. Setzen Sie oberhalb der Füllungs-bretter keine Abdeckleisten in die Pfostennut, damit die Bretter Platz haben sich nach oben auszudehnen.

Verformung: Bei Sonneneinstrahlung oder auch bei Feuchtigkeit dehnt sich das Holz-/Kunststoffgemisch aus. Leichte Verformungen lassen sich daher nicht vermeiden. Dies ist eine natürliche Eigenschaft, die bei allen Produkten, die der ständigen Witterung ausgesetzt sind, vorkommt und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Lagerung: Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne gelagert wird! Geöffnete und noch nicht verarbeitete Ware muss gegen direkte Sonneneinstrahlung geschützt werden, um ein zu starkes Aufheizen der Bretter und somit mögliche Verformungen zu vermeiden.

Bearbeitung: Die WPC Profile können mit hartmetallbestückten Werkzeugen geschnitten werden. Die Aluminiumteile können Sie entweder mit einer Kappsäge und einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder mit einer Eisensäge zuschneiden.

Hinweise zum Aufbau

Die SYSTEM Steckzäune sind für den waagerechten Profilverlauf vorgesehen! Mit den Adapterleiste Art. 2245 und Art. 2246 ist auch ein vertikaler Profilverlauf möglich. Abstufungen und verschiedenen Zaunhöhen und -breiten sind möglich. Der Selbstbau von abgeschrägten Elementen (An- oder Abschlusselementen) ist technisch nicht möglich.

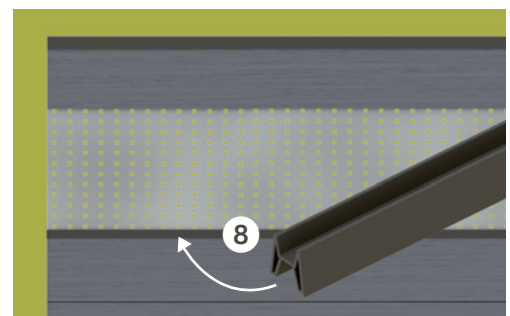
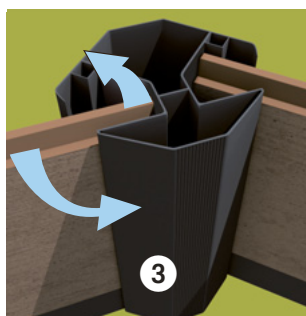
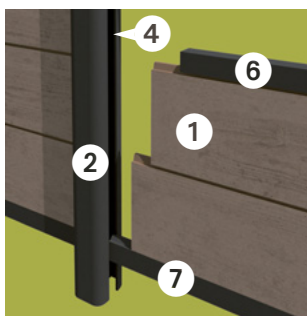
Das WPC Steckzaunsystem ist so konzipiert, dass das Startprofil (7, unten)

a) bei der Version zum Aufschrauben seitlich auf der Grundplatte der Bodenanker aufliegt **oder**

b) bei der Version zum Einbetonieren seitlich auf den hochgezogenen Fundamenten aufliegt. In beiden Fällen verbleibt zwischen Zaunfeld und Boden circa 1 cm Abstand.

Liegt ein **Grundstücksgefälle** vor oder ist **aus optischen Gründen** ein Spalt zwischen Boden und Zaunfeld gewünscht, empfehlen wir die zusätzliche Verwendung von Abstandshaltern (Hartholz oder Vollkunststoff, liegen nicht den Bausätzen bei!), um damit den Höhenunterschied zum Boden auszugleichen. Handwerker Tipp: Sägen Sie ein Stück eines Abdeckprofiles in der gewünschten Länge ab und kleben es mit MS Polymerkleber als Abstandshalter in die Nut des Pfostens.

Die Bauteile und die Dekorelemente



Die SYSTEM Profilbretter 1 sind stabile Hohlkammerprofilbretter mit Nut- und Federverbinding (Feder immer nach oben) und einer Deckfläche von 150 mm; Abstufungen im 150 mm-Raster sind möglich. Die **WPC** Profile sind einseitig glatt und einseitig mit einer V-Fuge. Die **Aluminium** Profile sind beidseitig glatt.

Die zwei Systempfosten 2 aus Alu (73 x 66 mm in zwei Längen: 192,5 cm und 240 cm) können als Anfangs-, als End- und als Mittelpfosten verwendet werden.

Der Eckpfosten VARIO 3 (Art. 2146, 118 x 110 mm, Länge: 240 cm) ist variabel und kann für längs und für über Eck verlaufende Anlagen (bis zu 90°) eingesetzt werden, jedoch nur im direkten Erdverbau (Fundament)! Für den Eckpfosten sind keine Abdeckprofile für die Längsnuten erhältlich.

Ein Abdeckprofil 4 (ohne Abb.) für die Pfostennut liegt jedem Systempfosten in entsprechender Länge und Farbe bei, um die nicht benötigte Nut des Anfangs- und Endpfostens zu verschließen. Die Leiste schieben oder setzen Sie von oben in die Nut ein. Mit leichten Hammerschlägen die Leiste vorsichtig nach unten treiben. Gleichzeitig die Nut mit einem breiten und stabilen Brett etwas aufhebeln, da die Leiste sich sonst nur

schwer herunterschlagen lässt. Wichtig: Oberhalb der Profile darf die Nut nicht verschlossen werden, damit die gesamte Füllung ausreichend nach oben arbeiten kann (siehe oben, Hinweis „Wärmeausdehnung“!).

Je eine Pfostenkappe 5 liegt jedem System- und Eckpfosten bei. Die Kappen erst aufstecken, wenn alle Profilbretter und die äußeren Abdeckprofile in der Pfostennut montiert sind. Achtung: Kappe gerade aufsetzen, damit die Stege nicht abbrechen.

Das **Aluminium-Abschlussprofil 6 (oben, Länge 1730 mm)** wird zwischen den Pfosten auf das obere Profilbrett aufgelegt und kann mit MS Polymer-Klebstoff (Art. 1398) fixiert werden. Das Aluminium-Profil muss bauseits in der Länge angepasst werden. Bitte achten Sie auf 1-2 mm Luft zu den Pfosten, damit sich die Profilbretter bei Temperaturschwankungen ungehindert auf- und abbewegen können.

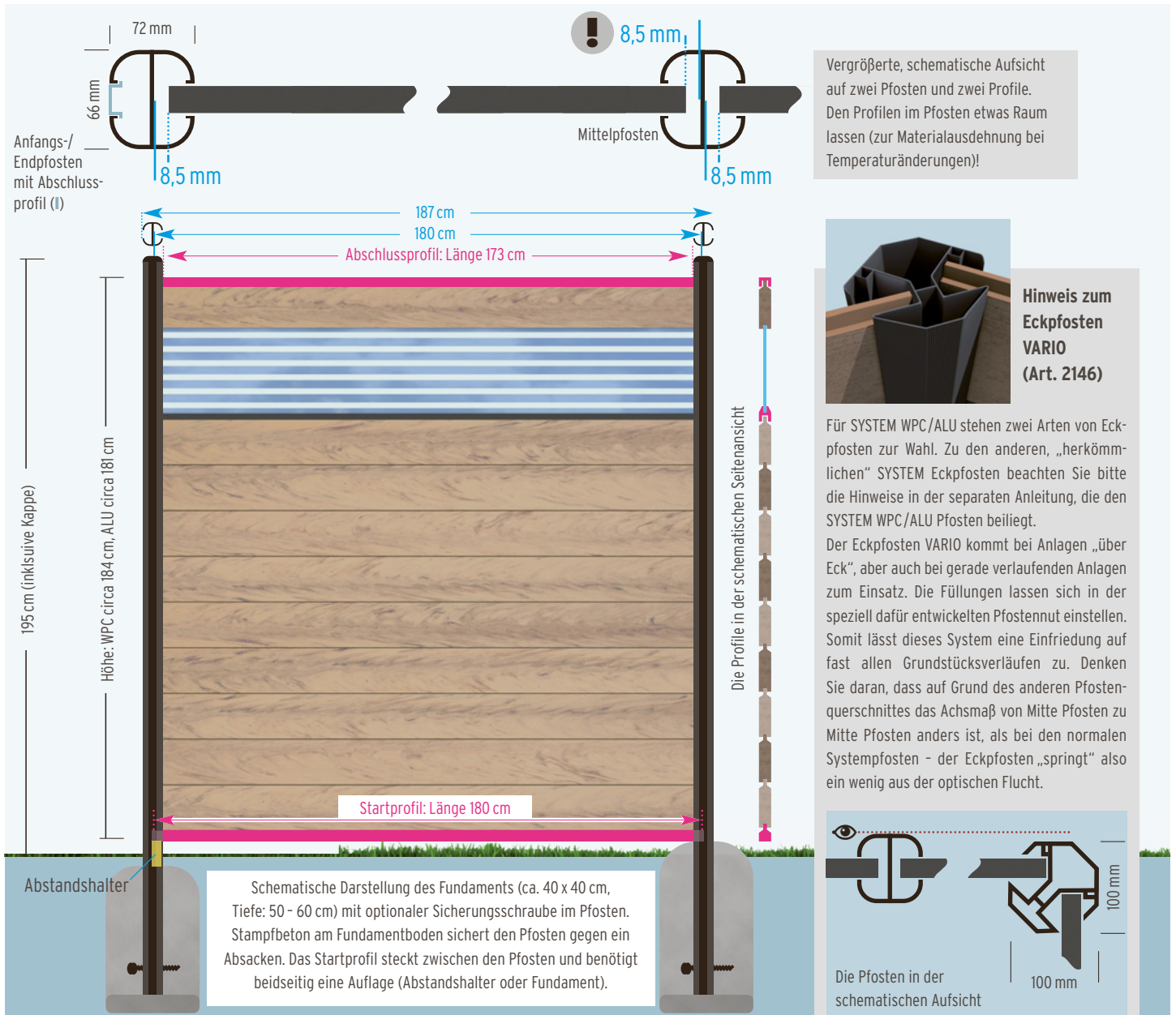
Das **Aluminium-Startprofil 7 (unten, Länge: 1800 mm)** muss bei der Aufbauvariante zum Aufschrauben und auch bei Sonderbreiten gekürzt werden. Zur Montage hebeln Sie die Pfostennut mit einem breiten und stabilen Brett etwas auf, da das Startprofil etwas dicker ist als die Profilbretter. Achtung! Das Startprofil liegt nur den WPC Zaunfeld Sets bei. Sollten

Sie aus optischen Gründen diese auch bei den ALU Profilen wünschen, müssen sie diese zusätzlich (Art. 2273/2275) bestellen.

Tauschen Sie ein oder zwei WPC Steckprofile gegen ein Dekorelement aus Glas oder Metall. Wichtig: Ein Zaunfeld beginnt und endet immer mit einem WPC Profilbrett 1. Stecken Sie zur Montage einfach die Adapterleiste 8 auf die Nut eines WPC Profils und schieben Sie die Glas- oder Edelstahlplatte auf. Die Dekorelemente können unten in der Adapterleiste und/oder oben in der Nut des Profilbrettes punktuell mit Silikon fixiert werden.

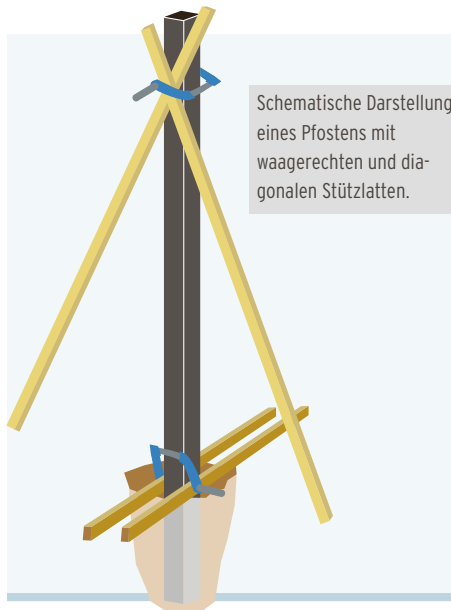
Zu den Glaselementen: Wir empfehlen, diese möglichst im oberen Drittel des Zaunfeldes einzusetzen. Bei Verwendung mehrerer Dekorelemente in einem Zaunfeld muss zwischen jedem Glas- oder Metallelement ein WPC Profilbrett eingeschoben werden. Wichtig: Die Elemente können nur horizontal verarbeitet werden. Aus Sicherheitsgründen besteht das Glas aus (Einscheiben-Sicherheitsglas) und kann daher nicht gekürzt werden. Zu den Metallelementen: Diese können in der Breite gekürzt werden. Bitte lassen Sie die Elemente nur von einem Fachmann bearbeiten.

Der Aufbau im Erdreich (in Betonfundamenten)



Der Aufbau im Erdreich (in Betonfundamenten):

- Heben Sie die Erdlöcher in ausreichender Tiefe (50 - 60 cm) aus, damit später auch genügend Beton unter den Pfosten gelangen kann. Tipp: Wenn Sie die Pfosten gegen ein Herausziehen sichern und die Stabilität weiter erhöhen möchten, bohren Sie zusätzlich am unteren Ende über Kreuz zwei Löcher à 8,5 - 9,0 mm und schieben zwei Schrauben/Gewindestangen durch die Löcher. Der sonst glatte Pfosten ist somit später gegen Verschiebungen nach unten und oben gesichert.
- Wickeln Sie den Alupfosten im unteren Bereich zusätzlich stramm mit einer dünnen Folie (z. B. Zellophan) ein, damit der Zement das Alu nicht angreift.
- Befestigen Sie am unteren Ende des Pfostens (unter 90°) - zur späteren Zaunausrichtung - beidseitig mit je einer Schraubzwinde eine Dachlatte (Länge: circa 1 m). Die Dachlatten verhindern, dass der Pfosten zu tief in das Erdloch rutscht (siehe Illustration).
- Durch Unterklotzen der Enden beider Dachlatten, lassen sich die Pfosten auf die gewünschte Höhe bringen und ins Lot setzen.



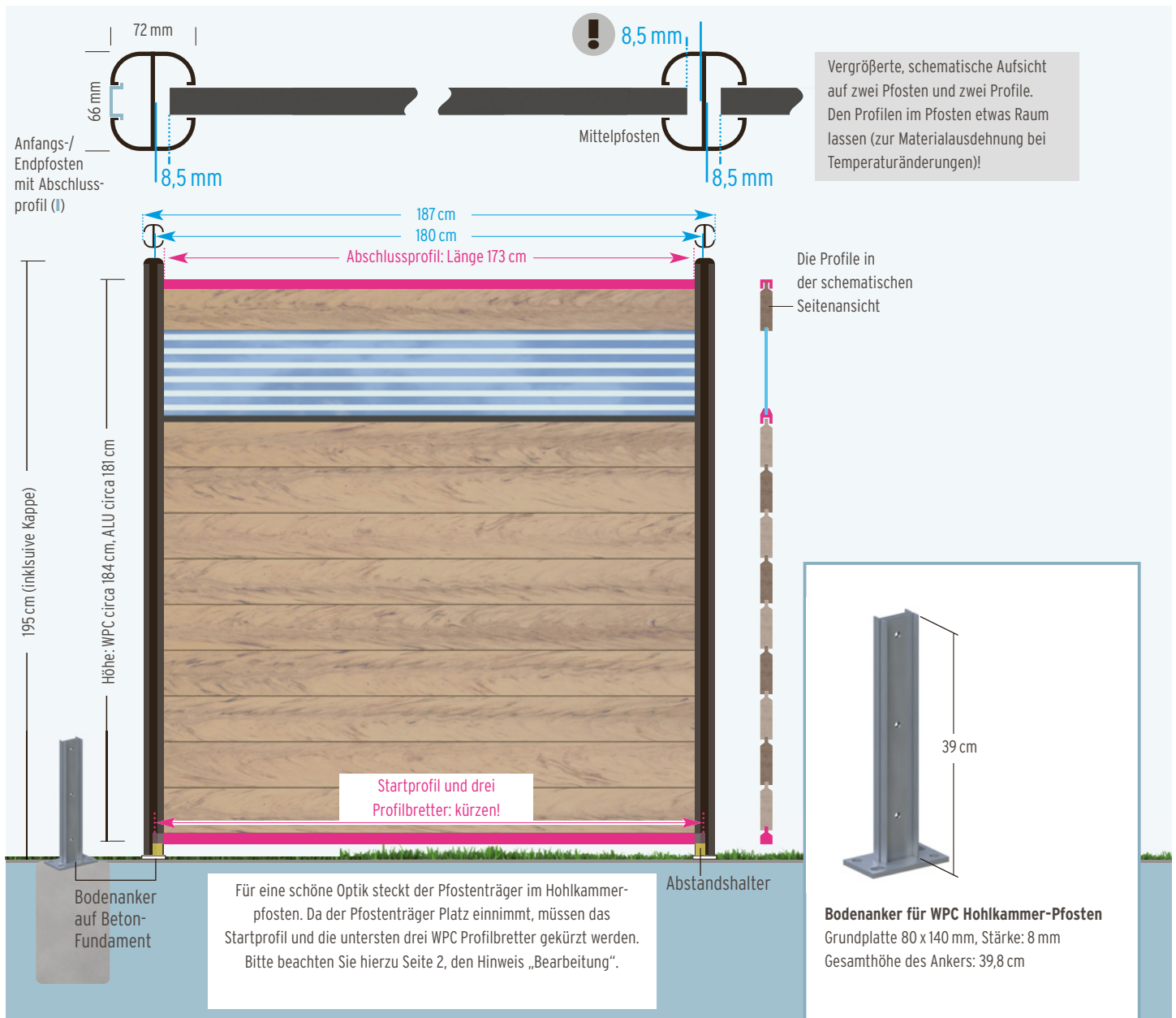
- Füllen Sie nun die Löcher mit Zement-Kiesgemisch im Verhältnis 1:3 auf. Kontrollieren Sie, ob alle Pfosten in einer Flucht und in einer Höhe stehen.

- Setzen Sie das Startprofil bzw. Aluminium-Profilbrett mit der Feder nach oben zwischen die Pfosten in die senkrechten Nuten.

- Kontrollieren Sie, ob es beidseitig unten aufliegt und dabei in waage sitzt (messen Sie ggf. den Abstand von Unterkante des Starterprofils bis auf den Beton). Falls nicht oder falls ein anderer Abstand zum Boden gewünscht ist, nehmen Sie das Profil wieder heraus, bereiten kleine Abstandshalter aus Holz- oder Vollkunststoff vor und schieben diese von oben in die Pfostennut. Danach das Startprofil erneut einsetzen.
- Nach dem Aushärten der Fundamente können Sie die Profilbretter mit der Feder nach oben einstecken. Die Profilbretter wahlweise mit der glatten oder mit der V-Fugen-Seite zur Sichtseite einstecken. Achten Sie auf das gleichmäßige Spaltmaß von circa 8,5 mm je Seite.

- Die Informationen zur Montage der oberen Abschlussleisten, der vertikalen Abdeckleisten in den Pfosten und der Pfostenkappen finden Sie auf Seite 2 im Bereich „Die Bauteile“.

Der Aufbau auf Fundamenten (Aufschrauben/-dübeln)



Der Aufbau auf Fundamenten (Aufschrauben/-dübeln)

- Befestigen Sie zuerst alle Pfostenträger mit den Pfosten. Schieben Sie dazu die Träger von unten auf die Pfosten und bohren die Pfosten an den drei Bohrlöchern mit \varnothing 8,5 mm durch. Verschrauben Sie nun alle Anker mit den Pfosten. Die drei benötigten Schrauben liegen den Pfostenträgern bei. Achten Sie auf festen Sitz der Schrauben: zur Sicherheit noch einmal alle Schrauben nachziehen!
- Bereiten Sie die Einteilung der Pfosten auf dem dafür geeignetem Untergrund vor. Markieren und erstellen Sie die Bohrlöcher. Richten Sie alle Pfosten aus und befestigen Sie die Pfosten fachgerecht auf den Fundamenten. Kontrollieren Sie, ob alle Pfosten lotrecht und in einer Flucht stehen.
- Bevor Sie mit dem Einsetzen der Profile beginnen, müssen Sie die unteren Profile im Bereich des Bodenankers kürzen (siehe Vergrößerung rechts). Beachten Sie das Spaltmaß von 8,5 mm zu den Schraubenköpfen, damit sich das Material in der Länge ausdehnen kann.

Jetzt das Aluminium-Startprofil mit der Feder nach oben in die Nuten der Pfosten einsetzen. Zur leichteren Montage und weil das Startprofil etwas dicker als das Profilbrett ist, hebeln Sie die Pfostennut mit einem breiten, stabilen Brett etwas auf. Das Profil lässt sich dann leichter einsetzen.

- Kontrollieren Sie, ob das Startprofil bei beidseitiger Auflage in waage sitzt. Sollten die Fundamente unterschiedliche Höhen haben, messen Sie den Abstand von Unterkante Startprofil bzw. Unterkante des Aluminium-Profils bis auf die Grundplatte. Bereiten Sie kleine Abstandhalter aus Holz oder Vollkunststoff vor und schieben Sie diese von oben in die Pfostennut. Danach das Startprofil erneut einsetzen.

- Danach die einzelnen Profilbretter in die Nuten einsetzen. Die Feder zeigt dabei immer nach oben. Achten Sie auf das gleichmäßigen Spaltmaß von circa 8,5 mm je Seite.

- Die Informationen zur Montage der oberen Abschlussprofile, der vertikalen Abdeckprofile in den Pfosten und der Pfostenkappen finden Sie auf Seite 2 im Bereich „Bauteile“.

